

2.14 Allgemeine Pädagogik

Lehrperson: Felix Studer

Kurzbeschreibung

Durch ausgewählte Beispiele aus der Geschichte der Pädagogik erhalten die Studierenden Einblick in pädagogische Grundkonzepte. Sie können die Konzepte auch mit einigen Namen verbinden.

Als neuere pädagogische Strömung werden Antipädagogik und Kinderrechtsbewegung betrachtet und anhand von Textbeispielen bewusst unterschieden von der Kinderrechtskonvention der UNESCO, deren internationale Bedeutung - am Beispiel der Kinderarbeit erörtert - im Vordergrund steht.

Weitere praktische Fragestellungen sind Kennzeichen verschiedener Erziehungsstile und Strafpraktiken sowie im sonderpädagogischen Bereich eine mögliche AD(H)S-Problematik in Familie und Unterricht (inkl. Klassenbesuch und Gespräch mit Sonderklassenlehrer).

Lernziele

Die Studierenden sind fähig zu einem differenzierten Umgang mit pädagogischen Strömungen. Sie erkennen grössere Zusammenhänge zwischen pädagogischen Ansätzen in Geschichte und Gegenwart. Bei der Auseinandersetzung mit pädagogischer Ratgeberliteratur sind sie fähig, zugrunde liegende Menschenbilder und pädagogische Ansätze kritisch zu reflektieren.

In ihrem pädagogischen Handeln sind die Studierenden sensibilisiert, um eine mögliche AD(H)S-Problematik zu erkennen und um angemessen darauf zu reagieren.

Umfang und Qualifizierung

2. Studienjahr

Lektionenzahl: 26

Lernstunden: 19

Kreditpunkte: 1.5

Zeugnis: „erfüllt“ / „teilweise erfüllt“ / „nicht erfüllt“ im 1. und 2. Semester

Diplomprüfung: Mündlich am Ende des 2. Jahrs

August 2009